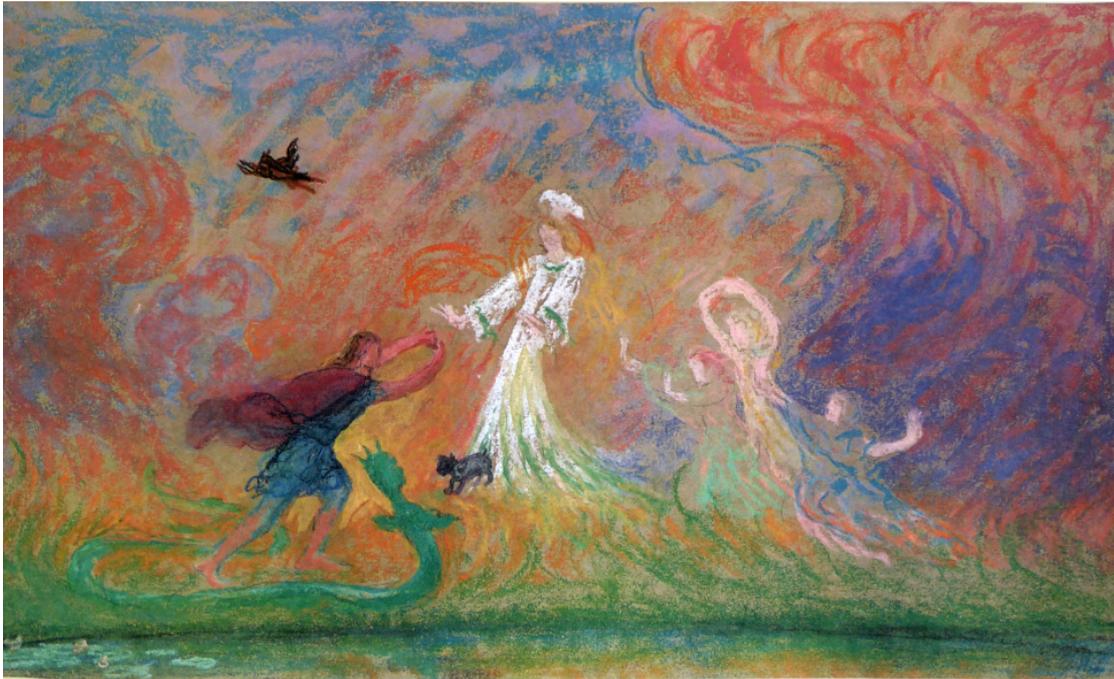


Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur

Fachzweig der Anthroposophischen Gesellschaft



Hermann Linde, Goethe, Märchen/Steiner, Pforte der Einweihung

Märchen Praxis und Sterbebegleitung

Einführung ins Thema

und Übungen zum guten Sprechen und Erzählen

Datum **Donnerstag, 6. März 2019**
9.15 – 16.50

Markus Anders Dipl. Sprechkunst und Sprecherziehung. Trauerredner.

Franz Ackermann 20 Jahre Leitung eines Alterszentrums

Kurskosten **Fr. 190.-**, inkl. Znüni/Zvieri
Mittagessen separat. Bio Verpflegung im Kosthaus

Ort: **Lenzburg**, Kosthaus, Verein Phönix

Der Kurs richtet sich an Menschen, die generell Märchen schätzen und unter kundiger Leitung gemeinsam mit anderen ihre Erzählpraxis verfeinern möchten.

Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer

Sie wollen durch Übungen ihre Erzählpraxis verfeinern. Sie haben Schwellenerfahrungen in der Biographie als schicksalhaft erlebt. Ihre Aufmerksamkeit darauf möchten sie vertiefen, um so den Weg zur grossen Schwelle sicherer durchwandern zu können. Märchen erweisen sich ihnen als hilfreiche Tore auf diesem Weg.

Themenschwerpunkte

- Der Tod im Märchen und anthroposophische Sterbekultur.
- Die Bedeutung des guten Sprechens und wie man das üben kann.
- Überteil: Übungen in der Gruppe; Individuelles Üben oder Üben in Kleingruppen.
- Nach Bedarf: Individuelle Gesprächsmöglichkeit zu Fragen anthroposophischer Sterbekultur.

Die Referenten

Markus Anders, Sprecherzieher und Märchenfreund, zeigt anhand von Beispielen, was lebendiges Lesen, Sprechen und Erzählen ausmacht. Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben einzeln und in Gruppen an selbst mitgebrachten Märchentexten. Der Kursleiter gibt praktische Anleitungen und Rückmeldung zu Erzählkunst und –technik, und am Ende steht vielleicht eine kleine Aufführung von Teilnehmenden.

Franz Ackermann, Kursleiter „Module zur Sterbebegleitung aus anthroposophischer Sicht“. Initiant Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur und Mitarbeiter Forum für Sterbekultur.

Aus einem Pfingstspruch:

Wo Sinneswissen endet,
Da stehet erst die Pforte;
Die Lebenswirklichkeiten
Dem Seelensein eröffnet;

Rudolf Steiner 6. Mai 1915

Kurspartner: Arbeitsgemeinschaft für Sterbekultur und Forum für Sterbekultur.
www.sterbekultur.ch www.sterben.ch www.mourir.ch

Anmeldung senden an:

***Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur, Zürichbergstrasse 27, 8032 Zürich.
sekretariat@sterbekultur.ch***

Kursort: **Kosthaus Lenzburg (Nähe Bahnhof), 062 577 70 52
Niederlenzer Kirchweg 5, 5600 Lenzburg**